



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 52 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, im übrigen Württemberg 1 M 45 A. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A.

Nr. 60.

Welzheim, Donnerstag den 18. April 1895.

29. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

In dem Gehöft des Georg Knöbler in Vorderhundsberg, Gemeinde Pfahlbronn, ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen.

Den 13. April 1895.

R. Oberamt.

Scholl, Ab. Am.,
gef. Stv.

Welzheim.

Die Ortsvorsteher,

welche die gemäß § 22 des Reichsgesetzes vom 11. Juli 1887 vorgeschriebenen Lohnnachweisungen von Regiebauern noch nicht eingesandt haben, werden hie mit aufgefordert, diese Nachweisungen innerhalb 3 Tagen dem Oberamt vorzulegen bzw. Fehlanzeige zu erstatten.

Den 16. April 1895.

R. Oberamt.

Waiblinger.

Welzheim.

Die H.C. H.C. Verwaltungsaktuare

werden beauftragt, die Rechnungsstellpläne über die auf 31. März 1895 verfallenen Rechnungen in doppelter Ausfertigung bis 1. Mai ds. Js. dem Oberamt vorzulegen.

Den 16. April 1895.

R. Oberamt.

Waiblinger.

Welzheim.

Die auf 1. April 1895 zu fertigenden Stats der öffentl. Verwaltungen sind spätestens bis 15. Mai ds. Js. beim Oberamt in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Den 16. April 1895.

R. Oberamt.

Waiblinger.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

— **Welzheim**, 16. April. Das Generalkommando des XIII. (R. Würt.) Armeekorps hat mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse der Landwirtschaft in diesem Frühjahr Bestimmung dahin getroffen, daß — außer einer entsprechenden Verlängerung des Osterurlaubs für die zur Unterstützung ihrer Angehörigen erforderlichen Mannschaften — in diesem Monat 5 Leute von jeder Kompagnie zur Aushilfe bei den Feldbestellungsarbeiten beurlaubt werden können. Dieses Entgegenkommen der Militärbehörde wird in den beteiligten Kreisen jedenfalls dankbare Anerkennung finden.

× **Pfahlbronn**, 15. April. Vom 1. Mai d. Js. ab tritt eine Aenderung im Postverkehr Pfahlbronn—Alfdorf—Lorch dahin ein, daß eine weitere Post

ab Alfdorf 6.00 Uhr abends

„ Pfahlbronn 6.20 Uhr abends

nach Lorch zur Ausführung kommt, worauf die Einwohner von Pfahlbronn und Umgegend aufmerksam gemacht werden.

Diese Post geht im Retourweg direkt nach Alfdorf und nimmt Passagiere nach Pfahlbronn bis zur sogenannten Kaiserlinde auf.

Die Abfahrt in Lorch erfolgt 10.00 abends, Ankunft in Alfdorf 11.20 abends.

Für diese Neuerung, welche hier allseits mit Freuden begrüßt wird, wurde der kgl. Generaldirektion der Posten geziemender Dank ausgedrückt.

Württemberg.

Stuttgart, 9. April. Für die Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe im Jahr 1896 sind bereits eine ganze Reihe von vorläufigen Platanmeldungen, zum Teil bedeutenderen Umfangs, eingelaufen. Nachdem der Stuttgarter Gemeinderat die Strecke der Kanzleistraße von der Alleen- bis zu der Kriegsbergstraße kostenfrei zur Verfügung stellt, sowie das Gesuch der Ausstellungskommission um Ueberlassung des Stadtgartens für das Jahr 1896 zu befürworten beschlossen hat, ist in sichere Aussicht zu nehmen, daß den weitestgehenden Anforderungen wird Genüge geleistet werden können.

Stuttgart, 15. April. Bald nach dem Zusammentritt der Kammern wird der König den Abgeordneten ein großes parlamentarisches Diner geben.

Stuttgart, 16. April. Herzog Albrecht von Württemberg ist heute vormittag beim

Spazierritt am Landhaus Rosenstein mit dem Pferd gestürzt und erlitt laut ärztlichem Bulletin eine kleine Gehirnerschütterung. Zu ernsterer Besorgnis ist kein Anlaß.

— In **Badnang** ist am Mittwoch vor-mittag das zwei Jahre alte Kind des Zimmermanns Fritz von hier im Mühlkanal ertrunken.

Weinsberg, 16. April. Die gestrige Protest-versammlung gegen die Umsturzvorlage auf dem grasigen Haag am Fuße der Weibertreu war von gegen 700 Männern besucht. Herr Rechtsanwalt Rosengart aus Heilbronn begrüßte die Versammlung namens der Volkspartei, worauf Herr Landtagsabgeordneter Bög über die Umsturzvorlage referierte. Weiter sprachen noch die Herren Landtagsabg. Lang aus Jagstfeld, Oberreallehrer Seybold aus Heilbronn und Koch aus Dehringen. Schließlich wurde eine Resolution gegen die Vorlage angenommen.

Saulgau, 15. April. Am Karfreitag zwischen 7 und 8 Uhr wurde in Altshausen der Maurer Wendelin Schnöder in seiner Wohnung von seiner Frau erschoten. Die Mörderin wurde am folgenden Tage an das kgl. Amtsgericht Saulgau eingeliefert.

Horkheim, 10. April. Ein Schwindler führte sich gestern bei einem hiesigen Bauern

als Bekannter eines entfernt wohnenden Schwagers desselben ein und gab vor, es seien ihm in der vergangenen Nacht in einem Gasthaus zu Heilbronn sein Geld und seine Kleider entwendet worden. Der leichtgläubige Bauer hatte keinen Zweifel an der Wahrheit, gab ihm 20 M. und einige Kleidungsstücke, um welche er nun betrogen ist.

Deutschland.

Berlin, 13. April. (Duell.) Heute morgen fand ein Duell zwischen dem Zeremonienmeister v. Roze und dem Hofmarschall der Kaiserin Friedrich, Kammerherrn Frhrn. v. Reischach, statt. Bei einem achtmaligen Kugelwechsel wurde Herr v. Roze am Oberschenkel verwundet. Die Wunde giebt indes zu ernstesten Bedenken keinen Anlaß. Das Duell ist eine Folge der vielbesprochenen Hofklatsch-Affaire, in der v. Roze bekanntlich vor das Kriegsgericht gestellt und unlängst freigesprochen wurde.

Friedrichsruh, 15. April. Fürst Bismarck empfing heute vormittag eine Deputation der Grazer, sowie eine Abordnung der deutschen Studenten aus Oesterreich.

Baden-Baden 15. April. Das berühmte Gasthaus zum „Englischen Hof“, den Riotte'schen Erben gehörig, ist dieser Tage an den derzeitigen Pächter des Kurhauses in Kreuznach, Düringer, um den Preis von 1500 000 M. verkauft worden. Der neue Besitzer wird das Hotel im kommenden November übernehmen.

Leipzig, 6. April. Vor dem Disziplinarhof des Reichsgerichts fand heute die Verhandlung gegen den früheren Kanzler von Kamerun, Leist, statt. Der Disziplinarhof setzt sich aus dem Präsidenten des Reichsgerichts, v. Dehl-schläger, und 8 Mitgliedern zusammen. Die Staatsanwaltschaft wird durch den Legationsrat Rose vertreten, die Verteidigung führt Rechtsanwalt Museler aus Berlin. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft hält es für nachgewiesen, daß Leist am Aufstand in Kamerun mitschuldig sei. Sein Hauptvergehen sei die Benützung der Pfandweiber gewesen und deshalb die strengste Strafe, die Entlassung, geboten. Die von der Vorinstanz angenommenen Milderungsgründe seien nicht überzeugend. Das Auswärtige Amt wolle Leist auch im Konsulatsdienst nicht mehr verwenden. Der hohe Grad mangelnder Selbstzucht könne sich in jedem anderen Gebiete wiederholen. Das Vergehen mit den Pfandweibern streife geradezu das Strafgesetz, es hätte nachteilige Folgen gehabt, stelle sich als grober Vertrauensbruch dar und sei auf unlautere Beweggründe zurückzuführen. Der Verteidiger Leists bestreitet, daß Leist mit Rücksicht auf den Aufstand sein Amt überschritten habe. Bezüglich der Pfandweiber sei er von Vorwurf nicht frei, aber das Urteil verteilte vollkommen richtig Licht und Schatten. Aufsehen habe nicht die Handlungsweise Leists, sondern das Tagebuch Dr. Valentins gemacht. Sodann warf der Verteidiger der Presse vor, daß sie voreingenommen gegen Leist gewesen sei, bevor noch das Urteil gesprochen gewesen. Der Angeklagte selbst sucht sein Verhalten in längerer Ausführung zu rechtfertigen und behauptet, der Grund des Aufstandes sei nur die mangelhafte Ebnung gewesen. Der Disziplinarhof beschloß unter Aufhebung des ersten Urteils den Angeklagten mit Dienstentlassung unter Belassung der Hälfte seiner gesetzlichen Pension auf 3 Jahre und Auflegung der Kosten zu bestrafen. Der Disziplinarhof erblickt in der Auspeitschung der Weiber eine Ueberschreitung der Amtsbefugnisse, in dem Umgang mit Pfandweibern einen Mißbrauch der Amtsgewalt. Wenn auch der Disziplinarhof die Verdienste des Angeklagten anerkenne, so dürfe er ihn doch nicht im Amte belassen.

— Wie gegen Leist, so soll auch gegen den Affessor Wehlau das Disziplinarverfahren wegen der afrikanischen Vorgänge eingeleitet werden. Das auswärtige Amt ist, nach Berliner Blättern, mit dem preussischen Justizministerium darüber in Verbindung getreten. Schwierigkeiten wegen der Kompetenz des Gerichtshofes — da Wehlau Reichsbeamter, aber preussischer Affessor war — sollen die Einleitung der Untersuchung bisher verzögert haben.

Ausland.

Wien, 15. April. Ein heute nacht verspürtes Erdbeben scheint sich auf den ganzen südlichen Teil der Monarchie erstreckt zu haben. Besonders heftig trat es in Krain, Triest und im Küstengebiete auf. Ueberall sind zahlreiche Gebäude beschädigt. In Laibach wurden 10 Personen schwer verletzt. Die erschreckte Bevölkerung mehrerer Krainer Städte verbrachte die Nacht im Freien. Auch aus Graz und Agram werden Erdstöße gemeldet. In Wien wurde um 11 Uhr 30 Minuten nachts ein schwacher Erdstoß festgestellt, der meist unbenutzt blieb, aber Uhren und Telegraphenapparate teilweise zum Stehen brachte.

Wien, 16. April. Von der Karalpe stürzten am Sonntag vier Touristen ab; zwei derselben wurden schwer, die beiden andern leicht verletzt. Am Montag stürzte ein Wiener Postbeamter ab und erlitt einen Beinbruch.

Wien, 16. April. Die Aufregung über das Erdbeben ist in Oesterreich unbeschreiblich. Die Orte Laibach, Fiume und Rodica sind besonders stark mitgenommen. Zahlreiche Menschen sind umgekommen.

Budapest, 13. April. Die Ortschaft Tiszalozs ist durch das Hochwasser der Theiß zerstört worden. Sämtliche 180 Häuser sind bis über das Dach überflutet, mehrere Personen sind umgekommen, der gesamte Viehstand ist vernichtet.

Temesvár, 13. April. Der Damm bei Courutor ist durchbrochen. 16000 Joch Saaten sind überschwemmt.

Bukarest, 13. April. Die Donau ist aus den Ufern getreten, der Hafen von Braila ist bedroht.

Rom, 15. April. Das meteorologische Bureau meldet: Gestern abend gegen 11 Uhr 17 Minuten wurden in Verona, Belluno, Padua, Venedig, Rovigo und Florenz Erderschütterungen verspürt. In Venedig dauerte die Erderschütterung 12 Sekunden. Derselben waren andere kleine Erdstöße und unterirdisches Rollen vorausgegangen, die sich nach dem Erdbeben wiederholten. Die seismographischen Instrumente zeigten das Erdbeben auch in Siena und Pavia an. Auch in Ravenna wurde in der letzten Nacht ein Erdbeben wahrgenommen.

Paris, 11. April. Die Probefahrt eines neuen Kreuzers, den die Regierung gebaut hat, hat lt. „S. M.“ große Enttäuschung bereitet, indem nicht die Schnelligkeit erreicht wurde, die er haben sollte.

Havre, 16. April. Ein mit 1800 Fässern Petroleum beladenes Schiff explodierte im Hafen. Alle Schiffe flüchteten. Der materielle Schaden ist sehr bedeutend.

Brüssel, 15. April. In Fal les Caves in der Provinz Brabant wurden durch eine Feuersbrunst 12 Häuser und 3 Scheunen zerstört. Der Verlust ist beträchtlich. 30 Familien sind obdachlos geworden. Das Feuer soll durch Brandstiftung entstanden sein.

Petersburg, 13. April. Die Krönung des Zaren soll im August in Moskau erfolgen.

Aus Rußland, 10. April. (Not der Landwirtschaft.) Wie gemeldet wird, stellt die russische Adels-Agrarbank gegen dreitausend Güter zum Zwangsverkauf, welche größtenteils

mit Hilfe der Bauern-Agrarbank zur Aufstellung kommen werden, da die Bank gewöhnlich die meisten Güter behalten muß. Die Besitzer sind zu keinerlei Zahlungen mehr fähig. In einzelnen Gouvernements kommen über 200, in zehn über 100 Güter zur Zwangsversteigerung.

London, 16. April. Der „Times“ wird aus Shanghai gemeldet, der Schwiegersohn Li-hung-tschang habe telegraphiert, der Friede sei unterzeichnet. Die Bedingungen lauten: Unabhängigkeit Koreas; Japan behält die eroberten Plätze und Gebiete östlich des Liauflusses, die Insel Formosa wird dauernd abgetreten, die Kriegsschadigung auf einhundert Millionen Dollars festgestellt, sowie auf Abschluß eines Schutz- und Trugbündnisses.

Barcelona, 15. April. Während eines Stiergefechtes brach gestern ein Stier in den Zuschauerraum ein und rief eine Panik hervor. Ein Gensdarm tötete den Stier mit einem Gewehrschusse, verwundete aber mit demselben Schusse zugleich einen Zuschauer, welcher starb, als er fortgetragen wurde. Bei der durch diesen Vorfall hervorgerufenen Panik erlitten zahlreiche Personen Verletzungen.

Simla, 15. April. Der Bruder Umra Khan's, Mohammed Schah, welcher den Engländern den Uebergang über den Swat-Fluß zu verlegen suchte, ist von dem Khan von Dir, der auch das Fort Dir genommen, gefangen genommen worden.

Simla, 15. April. Die Engländer eroberten das Fort Dir und gaben den Gefangenen, denen die Waffen abgenommen wurden, die Freiheit. Mohammed Schah, ein Bruder Umra Khans, hat sich den Engländern ergeben.

Shanghai, 11. April. Ein großer Unglücksfall fand gestern in Woosungforts an der Mündung des Woosungflusses statt. Die Garnison war gegen mittag mit Scheibenschüssen beschäftigt, als eine 40-Tonnen-Armstrongkanone platzte und ein kleines Pulvermagazin in Brand setzte. Ungefähr 50 chinesische Offiziere und Soldaten wurden getötet oder verwundet.

Yokohama, 16. April. Die geistige Betätigung in Simonoseki dauerte fünf Stunden. Es heißt, daß dies die Schlusshützung gewesen sei. Die chinesischen Bevollmächtigten rüsten sich zur Heimkehr.

Verschiedenes.

Aus Franken, 12. April. Eine schauerliche Blutthat hat sich in Witzlricht zugetragen. Man fand die Ehefrau des Bauern Johann Wagner blutüberströmt im Stalle tot liegen und mit einer großen Zahl furchbarer Kopfwunden bedeckt. Der Ehemann, der mit der unglücklichen Frau in schlechtem Einvernehmen lebte, ist in Untersuchung genommen.

Wien, 10. April. Auf offener Straße, in der Nähe des Burgtheaters, schoß die Dienstmagd Abramowicz wegen verführerischer Liebe dem Bankdiener Milannic aus einem sechs-läufigen Revolver eine Kugel in den Rücken, so daß er schwerverletzt zusammenstürzte. Die Attentäterin wurde verhaftet.

Das Rätsel einer Nacht.

Criminal-Roman. Nach den Aufzeichnungen eines Detektivs.

Von Gebh. Schäpler-Perasini.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Ein plötzlicher Verdacht erfaßte Volten. Er öffnete entschlossen die Thür und trat auf die Schwelle. Der Lichtschein aus seinem Zimmer fiel grell hinaus auf den Korridor und die Treppenschicht.

Sein Verdacht bestätigte sich.

Zwei Schritte von ihm entfernt lehnte Franziska am Geländer, sich krampfhaft mit den Händen daran stützend. Ihr Antlitz war farblos, die großen Augen flammten, allein wie im Fieber.

Das Tuch hatte sie vom Kopfe verloren und ein langer Nix zeigte sich an ihrem Reide.

Sie war scharf zusammengezuckt, wie sie ihn erblickt hatte. Sie wollte weiterhasten, doch waren ihre Füße einen Augenblick wie gelähmt.

Franz Volten sah ihr in's Gesicht, machte eine verächtliche Bewegung, drehte sich um und trat in sein Zimmer zurück.

Er wußte nun, daß ihm Franziska nachschlich. Vielleicht hatte sie sogar seine Worte erlauscht. Aber es lag ihm in seinem jetzigen Zustand nichts mehr daran! Zehn Minuten später tönte ein gellender Schrei durch das stille Haus, der sich schauerlich anhörte.

Franz Volten, der rastlos auf- und niedergegangen war, öffnete abermals die Thür und trat auf den Korridor.

Er mußte wissen, was dieser Schrei, der aus dem Zimmer seiner Frau kam, bedeutete.

Wie er bei Franziska eintrat, sah er diese über dem Bette des Kindes liegen.

Die Wärterin, eine junge Person, stand zitternd in der Ecke.

„Was ist geschehen?“ fragte Franz.

„Das Kleine — ist in der Nacht gestorben!“

stotterte voll Angst die Befragte.

Nun begriff der Gatte.

„Gehen Sie zu Bett!“ befahl er der Wärterin und diese beeilte sich, dem Befehl Folge zu leisten.

Die beiden Gatten befanden sich allein. Eine geraume Weile hörte man nichts, als das Schluchzen der Mutter.

Dann fuhr sie auf und wendete ihr Gesicht dem Gatten zu.

„Nun bist Du frei! Was Du als Bedingung festgesetzt, ist eingetroffen. Das Band ist zerrissen, unser Kind ist tot!“

Sie lachte dabei so schrill auf, daß Franz für ihren Verstand fürchtete.

„In Gottes Namen!“ sagte er ernst. „Dies arme Ding hatte nur Tage des Leidens; es wäre zu einem bejammernswerten Geschöpf geworden. Ihm ist wohl; es ging hinüber, ohne den Kampf des späteren Lebens kennen zu lernen.“

Vielleicht verstand sie ihn gar nicht. Nach einer Weile fragte sie mit rauher Stimme:

„Was nun?“

Er griff nach seinem Halse, als müsse er ersticken.

„Nicht jetzt! Sprechen wie ein ander Mal davon!“

„Nein!“ schrie sie zornig. „Ich weiß, daß Du nur darauf gewartet hast, bis dies Kind starb. Es ist tot! Was nun, frage ich! Und ich habe ein Recht, Deine Antwort zu verlangen. Ich bin Dein rechtmäßiges Weib, einerlei wodurch. Jene dort draußen —“

„Schweige von ihr! fuhr er auf und ballte die Hand.“

„D, ich weiß, was Du zu ihr sprachst.“

„Nun gut!“ brach es über seine Lippen. „Dann weißt Du auch, daß wir uns nun trennen werden!“

„Und Du würdest mit der Andern Dein ferneres Glück suchen?“

„Ja — tausendmal ja!“

Er hatte es zornig gerufen, da ihn der hohnvolle Ton, welchen sie anzuschlagen beliebte, im Innersten verwundete.

Er wendete sich der Thüre zu. Unmöglich war es ihm, dieses Gespräch in heutiger Nacht fortzusetzen. Aber noch einmal blickte er zurück, betroffen von ihrem, gleichsam die Antwort gebenden, mit aller Leidenschaftlichkeit hervorgestohlenen:

„Versuche es!“

Er zuckte die Achseln und ging.
(Fortsetzung folgt.)

Revier Welzheim.

Heis-Verkauf.

Am Freitag 19. April 4 Uhr im Schwaben in Welzheim aus den Schlägen Silberbach, Schwarzengehren, Bord. Saulking, Aspenwies und Reinigungsbied in hint. Fallendholz:

390 buchene, 2010 gemischte, 2140 Nadelholzwellen auf Hausen und in Flächenloosen, sowie 18 Wellen birken Befensreis durch die Käufer zu schneiden.

Revier Welzheim.

Bengholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 24. April vormittags 10 Uhr

im Möhle in Kaisersbach aus dem Staatswald Vorderes und hinteres Rotmad, hinteres Höhenackerle, Salbengehren, Lettenbuckel, Gläserhalde, Grasgehren, Voggenacker, Kofklinge, Hägergehren.

Rm.: Buchen: 33 Scheiter, 23 Prügel, 79 Anbruch; 2 erlen Anbruch; Nadelholz: 17 Scheiter, 64 Prügel, 261 Anbruch.

Welzheim.

Die Kirchen- und Stabspflege hier bedarf ungefähr 70 Raumer buchene Scheiter 1. Qualität. Derjenige, welcher die Lieferung übernehmen will, hat sein Offert schriftlich, versiegelt, mit der Aufschrift „Holzlieferung“ bei der Stabspflege innerhalb 10 Tagen einzusenden.

Stabspflege.

M i f d o r f.

Aus der Verlassenschaftsmasse des

Johannes Klein, Engeltwirts hier,

kommt die vorhandene

Liegenschaft,

bestehend in 1 Wirtschaftsgebäude zum Engel mit eingerichtetem Speisereisladen und Magazin, einer abgesonderten freistehenden Scheuer mit Tenne und Stalleinrichtungen, sowie 2 ha Gärten und Ländel, Acker, Wiesen und Wald,

am 24. d. Mts. mittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathause zum letztmaligen Verkauf kommt, wozu Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Gebäude noch neu und gut eingerichtet sind, daß solche auf einem günstigen Platz sich befinden, und einem strebsamen Manne Gelegenheit zu lohnendem Erwerb geboten ist.

Den 15. April 1895.

Waisengericht.

Vorstand C. K i n f e l.

Lehr-Verträge

sind zu haben in der Buchdruckerei Welzheim.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.

Die bestellten Saatkartoffeln (frühe und späte Sorten) treffen diese Woche ein. Ein kleineres Quantum ist noch zu vergeben. Welzheim, den 13. April 1895.

Sekretär Luk.

W e i n s b e r g.

Mit Regierungs-Genehmigung vom 8. April 1895 wird dahier am

Donnerstag den 18. April

ein

Holz- und Pfahlmarkt

abgehalten, wozu Verkäufer und Käufer freundlich eingeladen sind. Marktgebühren werden nicht erhoben.

Gemeinderat.

W e l z h e i m.

Alle Sorten Schulbücher,

Tafeln, Federrohr, Federkasten, Schultaschen sowie sämtliche Schreib- und Zeichenmaterialien u. s. w. empfiehlt billigt

Chr. Schwandt, Buchbinder.

In Max Hesse's Verlag in Leipzig erschien und ist durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt vom Verleger zu beziehen:

Das Spiel im Hause.

Eine Anleitung für Eltern und Erzieher in der Beaufsichtigung und Leitung der im Zimmer spielenden Jugend von Rektor A. Wolter.

Preis brosch. M. 1. geb. M. 1.25.

Das Spiel im Freien.

Eine Anleitung zur Ausführung der beliebtesten Jugendspiele, der Ausflüge und Turnfahrten von Rektor A. Wolter.

Preis brosch. M. 1. geb. M. 1.25.

Der deutschen Hausfrau Soll und Haben

Wirtschaftsbuch

für alle Tage des Jahres. 2. Auflage. Preis gebunden M. 1.

Ein Hilfsbuch das jeder Hausfrau willkommen sein wird, denn es liefert eine vollständige Uebersicht der täglichen, monatlichen und jährlichen Ausgaben.

Aus der Kinderwelt

24 Duette für Kinderstimmen von Gustav Tyson-Wolff.

Preis brosch. M. 3

Es sind reizende anmutige, zu Herzen sprechende Lieder, die der deutsch. Mutter und ihren Kindern große Freude bereiten.

Ein tüchtiger
Mühlbauer
kann eintreten bei
Laufermüller Röhmi.

Kaisersbach.

Ein tücht. Arbeiter

findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Fr. Abele, Schuhmachermstr.

Mittelweiler.

50 Zentner

Kartoffel

und 50 Zentner

Heu und Dehmd

hat zu verkaufen

Jakob Klink.

Schöne **Saatkartoffel**

hat abzugeben H. Hohly.



Maria-
Magen-
Tropfen,

Magen-
Tropfen,

Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches
altbekanntes

Haus- u. Volksmittel
bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Nach bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Berand durch Apotheker Carl Brady, Krensfier (Währten).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Welzheim: Apoth. W. Bisfinger.

Welzheim.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser innig geliebter Sohn



Adolf

gestern abend 9 1/4 Uhr nach langem schweren Leiden im Alter von 17 1/4 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Beerdigung Freitag vormittag 11 Uhr.

Um stille Teilnahme bitten

Die tiefgebeugten Eltern:

Oberamtsdiener Häußler
mit Frau.

Den 17. April 1895.

Albert Weller in Welzheim

empfiehlt:

Kleesamen, Grassamen, Flachlein, Wicken, Steckwiebele, Erbsen, Linsen, Bohnen, Angerssen und alle Arten

Gartenjamen
in guter Ware.

Gartensämereien,

Angerssen, Steckenbohnen, Steckwiebele

empfiehlt

Seiboldsweller.

Englische

Saatgerste

(mit Trieur gereinigt), per Ztr. 7 M 50 J., hat zu verkaufen Heinrich, sen.

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie. (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein

Lieferantin zahlreicher Apotheken, sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, empfiehlt

COGNAC

von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen,

* zu 1/2 u. 2. pr. Fl.
** " " 2.50 " "
*** " " 3. " "
**** " " 3.50 " "

Verkauf in 1/2 u. 1/4 Flaschen.

Die Analyse des vereideten Chemikers lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten

Alleinige Niederlage für:

Welzheim: Sch. Hohly, Conditior.

Welzheim.

Schweizerkäse, Buchsteinkäse und Kränkertäse

empfiehlt in vorzüglicher Qualität H. Hohly.

Lehr-Verträge Frachtbriefe Wechselformulare

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Für meine

Getreide-Breihese

suche ich an hiesigem Platz geeignete Niederlage. Dualität vorzügl. — Preise bill. **Georg Koh, Presehefenfabrik, Feuerbach-Stuttgart.**

Welzheim.

Geurige

Bienenschwärme

sucht zu kaufen

J. Mayer.

Wer hustet nehme

die tüchlichst bewährten und stets zuverlässigen

KAISER'S Brust-Caramellen

(wohlschmeckendes Bonbons)

Helfen sicher bei **Husten, Heiserkeit, Brust-Katarrh & Verstopfung.**

Durch zahlreiche Atteste als einzig bestes und billigstes anerkannt.

In Pak. à 25 J erhältlich bei H. Hohly, Welzheim; G. Schäffer, Rudersberg; H. Müller, Alldorf.

Tagbuch-Tabellen

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Verloren

ging am Montag von Eckartsweiler bis nach Kaisersbach ein Geldbeutel mit Inhalt. Der redliche Finder wird gebeten, solchen bei der Redakt. d. Bl. abzugeben.

Welzheim.

Schöne

Saatgerste

(mit Trieur gereinigt), hat zu verkaufen

Gisenmann's Ww. J. Samm.

Welzheim.

Circa 200 Zentner gut eingebrachtes

Heu und Dehmd

verkauft auf einen Posten oder Partienweise

J. Mayer.

Gausmannsweller.

Schöne

Saatkartoffel,

(Gloria, Herta und blaue Riesen), hat zu verkaufen

G. Fritz.

Welzheim.

Einen guten starken

Wagen

hat zu verkaufen.



Gottlieb Weber.

Achtfach prämiirt.

Inhoffen's Java-Kaffee

Anerkannt wohlschmeckendster und im Gebrauche billigster Kaffee. P. H. Inhoffen, Bonn, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin u. Königin Friedrich. Erste und größte Dampfkaffeebrennerei in Bonn.

Preise 85, 90, 95 u. 100 Pfg. per 1/2 Pfd.-Packt.

Zu haben in Welzheim b. H. Hohly, Lorch b. J. F. Meyer, Blüderhausen b. Chr. Bodenhausen.

Mast- & Fresspulver

für Schweine.

Erregt Fresslust, verhindert Verstopfung, reinigt das Blut, bewirkt rasches Fettwerden und schützt vor vielen Krankheiten. Pr. Schachtel à 50 J. Vor Nachahmung wird gewarnt.

Geo Döker's Chem. Fabrik Frankfurt a. M.

3 goldene und 1 silb. Med.

Niederlagen: In den Apotheken in Welzheim und in Rudersberg.